

Schmidt

Itinera hereditatis

Strukturen der Nachlassabwicklung in historisch-vergleichender Perspektive

Wie gelangen die Vermögenswerte eines verstorbenen Menschen in die Hände der auserkorenen Empfänger? Das deutsche Erbrecht bedient sich hierzu eines hochkomplexen Vollzugsapparats, der sich mit den Begriffen "Universalsukzession", "Vonselbsterwerb" und "Erbenhaftung" immer nur in Ausschnitten erfassen lässt. Auf der Grundlage einer eigens entwickelten Taxonomie der Nachlassabwicklung stellt Jan Peter Schmidt die BGB-Lösung in einen breiten historischen und rechtsvergleichenden Kontext und legt hierdurch die unter den nationalen Regeln und Begrifflichkeiten verborgenen Strukturelemente frei. Er zeigt, wieso sich die vielfältigen Interessenkonflikte nur in begrenztem Maße auflösen lassen, ermöglicht eine neue Sichtweise insbesondere auf das Thema der Erbenhaftung und leuchtet Spielräume für eine Reform der seit langem als unbefriedigend empfundenen deutschen Regelung aus.

Cover



139,00 €

129,91 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783161609794

Medium: Buch

ISBN: 978-3-16-160979-4

Verlag: Mohr Siebeck

Erscheinungstermin: 01.01.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2022

Serie: Jus privatum

Produktform: Gebunden

Gewicht: 1244 g

Seiten: 740

Format (B x H): 232 x 155 mm

